

RS OGH 1993/4/20 11Os1/93 (11Os2/93), 14Nds73/02, 11Os177/08a, 12Os19/14g

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.04.1993

Norm

StGB §58 Abs3 Z2

Rechtssatz

Den Fortlauf der Verjährungsfrist hemmende Gerichtsanhängigkeit tritt auch in den Fällen unmittelbarer Anklagen (oder Strafanträge beziehungsweise Anträge auf Bestrafung) wie auch bei einem (unmittelbaren) Antrag auf Einleitung der Voruntersuchung erst mit der ersten strafgerichtlichen Aktivität gegen einen bestimmten Täter ein.

Entscheidungstexte

- 11 Os 1/93
Entscheidungstext OGH 20.04.1993 11 Os 1/93
Veröff: EvBl 1993/142 S 560
- 14 Nds 73/02
Entscheidungstext OGH 19.12.2002 14 Nds 73/02
Vgl; Beisatz: Hier: Für die Begründung der Zuständigkeit nach § 54 Abs 1 StPO maßgeblicher Zeitpunkt der Einleitung des Strafverfahrens. (T1)
- 11 Os 177/08a
Entscheidungstext OGH 16.12.2008 11 Os 177/08a
- 12 Os 19/14g
Entscheidungstext OGH 03.04.2014 12 Os 19/14g
Auch; Beisatz: Gerichtsanhängigkeit im Sinne des § 58 Abs 3 Z 2 StGB idF vor BGBl I 2007/93 setzte strafgerichtliche Aktivitäten gegen einen bestimmten Täter voraus. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0092053

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

11.07.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at